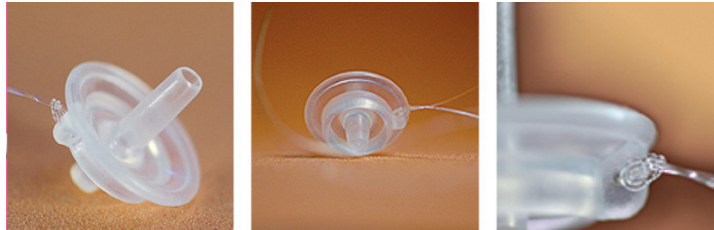


BELAISCH DOME

LABORATOIRE C.C.D.



Das Sperma kann direkt aus der Paillette in das Spermareservoir gefüllt und im Zervixkanal platziert werden.

Die Spermien können so genügend weit weg vom sauren, vaginalen Milieu eindringen.

Die Zervixkappe verhindert nach Insemination den Rückfluss des Samens und verkürzt die Liegezeit. Die Patientin kann nach 6 bis 8 Stunden durch Ziehen des Nylonfadens die Kappe problemlos selbst entfernen.

- Konus (Röhrchen) aus Polyäthylen, als Spermareservoir mit einem Volumen, das etwas geringer als das einer Paillette ist.
- In seinem unteren Drittel umgeben von einem untertassenförmigen Rand, an dem seitlich ein Sporn angebracht ist, an dem wiederum ein Nylonfaden befestigt ist.
- Ausgestattet mit Mandrin, mit dessen Hilfe das Sperma aus der Paillette befördert wird.